

# Handorfer Hof feiert Erweiterung / Diakonie investiert knapp eine Million Euro

-rkr- **MÜNSTER-HANDORF.** Die Feier zur Eröffnung der Erweiterung des Seniorenzentrums Handorfer Hof startete mit furioser Saxofon- und Klaviermusik von Petra Behrens und Susanne Schellong. Nachdem die letzten Töne verklungen waren, ergriff der Geschäftsführer der Diakonie Münster, Ulrich Watermeyer, das Wort. Er erinnerte an die Feier zum zehnjährigen Bestehen des Handorfer Hofes vor zwei Jahren, als zum ersten Mal über eine Erweiterung des Altenheims um zwölf Plätze gesprochen



**Die Eröffnung feiern** (v.l.) Architekt Carsten Palfner, Leiterin Eva Kölbl, Geschäftsführer Ulrich Watermeyer, die stellvertretende Leiterin Cathrin Tigges-Ibrahim und der Diakonie-Vorstandsvorsitzende Ulrich Schülbe.

Foto: rkr

worden war.

Zwei Jahre später, nach einjähriger Bauzeit, ist der Anbau fertig, alle Ämter haben mit dem Bauträger und dem Architekturbüro gut zusammengearbeitet. Entstanden ist ein harmonischer Gesamtkomplex, der die Übergänge zwischen Alt- und Neubau kaum ahnen lässt. Die neuen Appartements

sind barrierefrei und zwischen 22,5 und 25 Quadratmeter groß. Bei der Baumaßnahme wurde fast eine Million Euro verbaut; der geplante Etat wurde dabei sogar knapp unterschritten.

Der Kuratoriumsvorsitzende Sigfried Grenda lobte die unauffällige Weiterentwicklung der vorhandenen Bausubstanz durch den

Architekten Carsten Palfner. Schließlich kam auch die 100-jährige Anneliese Jahneke als Bewohnerin zu Wort und verkündete: „Es ist ein wunderbares Zusammenleben hier im Seniorenzentrum. Ich habe ein Zimmer mit Fenster zur Straße, das gibt Leben. Auch der Baulärm hat mich kaum gestört“, sagte die alte Dame.



**Der Handorfer Hof** wurde um einen Anbau erweitert. Foto: spe